

## Sitzung des Gemeinderates vom 4. Februar 2025

Zu Beginn der Sitzung beherrschten wieder **Bauthemen** die Gemeinderatssitzung. Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen zum Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung für den Neubau einer Unterstellhalle mit Werkstatt, Waschhalle, Lager und Sozialraum in Neuaich. Auch dem Bauantrag zur Errichtung eines Bungalows mit Doppelgarage im Bürgerweg wurde zugestimmt. Keine Einwände gab es gegen die Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Ohnatsberg“ der Gemeinde Geratskirchen; auf einer Fläche von ca. 4 ha soll eine Freiflächen-PV-Anlage entstehen. Zugestimmt wurde den Anträgen der Stadt Eggenfelden zur Änderung der Bebauungspläne „Falterer Berg“ und „Gewerbe- und Industriegebiet“.

Mit dem **Erlass einer Verordnung über die Freigabe von Sonn- und Feiertagen** anlässlich von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen 2025 war der Gemeinderat anschließend befasst. Es liegen bereits 3 Marktanträge vor und eine Terminankündigung ein Eröffnungswochenende im September. Der Gemeinderat beschloss für das Jahr 2025 folgende Sonntage:

Sonntag, 09.03.2025,	Ort Unterdietfurt	11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Frühjahrsausstellung 2025 – Moderne Lösungen für Landwirtschaft, Forst und Garten der Fa. Landtechnik Wohlmannstetter		
Sonntag, 30.03.2025,	Ort Vordersarling	11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Kirschblütenfestes mit Künstlermarkt des Autohauses Wohlmannstetter GmbH		
Sonntag, 27.04.2025	Ort Mainbach	11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Frühlingsfestes der Baumschulen Staudinger		
Sonntag, 28.09.2025,	Ort Mainbach	11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Eröffnungswochenendes des Pflanzenmarktes Staudinger		

Bezüglich der **Nahwärme Unterdietfurt** hat die Gemeinde Unterdietfurt den Anschluss für folgende Gebäude vorgesehen: Rathaus, Feuerwehrgerätehaus, Schule/Turnhalle und Kindergarten. Ursprünglich war ein großer Anschluss im Schulgebäude vorgesehen, von dort aus sollten über das eigene vorhandene Wärmenetz die anderen drei Gebäude versorgt werden. Nachdem die Nahwärmeleitung nunmehr direkt an den jeweiligen Gebäuden vorbeigebaut wird, erhält jedes Gebäude einen einzelnen Anschluss; u.a. sollen dadurch mögliche Wärmeverluste vermieden werden. Die Details der vier Verträge wurden besprochen und einstimmig genehmigt. Berücksichtigt wurden im Hinblick auf die Anschlussleistung auch die notwendigen Erweiterungen für Kindergarten und Schule (Ganztagsbetreuung). Der Umschluss auf die Nahwärme kann terminlich flexibel gestaltet werden, sodass etwaige Heizölbestände noch aufgebraucht werden können.

Beraten wurde dann über die **Beauftragung einer Fachplanung Heizungsbau für die Umrüstung der kommunalen Gebäude auf den Nahwärmeanschluss**. Hierzu müssen in den einzelnen Gebäuden Umbauten der vorhandenen Heizungsanlagen vorgenommen werden. Diesbezüglich hatten bereits einige Ortstermine mit Fachplanern und Heizungsbauern stattgefunden. Es wurde diskutiert, ob für diese Umbauten ein Fachplaner eingeschaltet und beauftragt wird. Es setzte sich im Gemeinderat jedoch die Meinung durch, die Umbauten mit den Heizungsbauunternehmen direkt zu besprechen, Angebote einzuholen und auf einen Fachplaner zu verzichten.

Für die **Förderung des Breitbandausbaues - Gigabit 2.0 - Cluster-Projekt West** war es notwendig, Folgebeschlüsse zu fassen, um die bereits zugesagte Förderung zu erhalten, da mit der Zusage verschärfte Auflagen verbunden waren. So muss der Wortlaut der bereits bestehenden Zweckvereinbarung geändert werden. Der Gemeinderat stimmte diesen Änderungen zu. Zudem wurde der Bonitätsnachweis auf Basis des Bescheides vom Bund in vorläufiger Höhe beschlossen, d.h. dass die erforderlichen Finanzierungsmittel gesichert sind und im Haushaltsplan berücksichtigt werden. Der Finanzierungsplan zu den geschätzten Gesamtausgaben der Gemeinde Unterdietfurt für 361 Adressen lt. Antragstellung sieht vor:

Zuwendung der Bundesrepublik Deutschland	1.627.153,00 €
Zuwendung des Freistaates Bayern	1.301.722,00 €
Eigenmittel der Gemeinde	325.431,00 €
Gesamtanteil Cluster West - Unterdietfurt	3.254.306,00 €

Der Zeitplan für diese Maßnahme sieht wie folgt aus:

- bis 31.03.2025: Erfüllung der Nebenbestimmung zur Bonität
- 2025/2026: Durchführung Ausschreibungsverfahren
- 2026: Förderbescheide in endgültiger Höhe
- 2026 / Anfang 2027: Unterzeichnung Kooperationsvertrag
- Realisierungszeit: ca. 36 Monate

Annahme Rechnungsstellungen (anteilig nach Baufortschritt) in den Haushalt

- 2028: 25 %
- 2029: 50 %
- 2030: Restzahlung

Es folgten die **Informationen**. Über den **Neujahrsauftritt der Öko-Modellregion Rottal-Inn** vom 15.01.2025 berichtete 2. Bürgermeister Stefan Schneider. Die Modellregion gibt es seit 2024. Sehr gut dargestellt wurde die Wichtigkeit der Vernetzung. Informiert wurde über die Erfahrungen in der Region Regensburg, außerdem haben sich die örtlichen Beteiligten vorgestellt. Den Bericht über den **Informationsabend "Gewaltprävention für Kinder"** vom 20.01.2025 trug ebenfalls 2. Bürgermeister Stefan Schneider vor. Schulleiterin Dagmar Rottbauer hatte hierzu in die Grundschule eingeladen. Die Eltern wurden über Workshops ihrer Kinder an der Schule informiert. Themen der Workshops waren Verhaltenstraining für richtiges Streiten, Mobbing, Umgang mit fremden Personen, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Referent aller Veranstaltungen war Christoph Lindh aus Egglham. Durch die finanzielle Unterstützung des Kinder- und Jugendfördervereins waren die Veranstaltungen und Workshops für die Beteiligten kostenlos. Informiert wurde über die 2025 anstehende weitere **Deckenbausanierung der PAN 29 von Vordersarling Richtung Norden bis nach Thann**. Es soll in Hintersarling die Einmündung der Gemeindestraße in die PAN 29 saniert werden. Hierzu werden - wie im Bereich Obermaisbach im vergangenen Jahr - noch entsprechende Vereinbarungen von der Tiefbauverwaltung des Landkreises Rottal-Inn übermittelt. Eine grobe Kostenschätzung geht von einem Betrag zwischen 7.500 € – 9.000 € aus. Über **die Sitzung des Büchereikuratoriums** vom 28.01.2025 berichtete Gemeinderat Klaus Kühnel. Die Bücherei ist ein Ort der Begegnung und ein des Lernens. Klaus Kühnel gab anhand einer Präsentation einen kurzen Überblick zum Jahresbericht. Die Zahl der Besuche sowie die Öffnungszeiten sind für die kleine Gemeinde sehr gut. Vom Michaelsbund wurde für 2024/2025 die höchste Auszeichnung, nämlich das

goldene Büchereisiegel verliehen. Es gibt noch keine E-Medien. Ein Wunsch nach Beibehaltung der Zuschüsse seitens der Gemeinde wurde geäußert. Das ehrenamtliche Engagement des Teams und der Leitung wurde besonders lobend erwähnt.

Bürgermeister Bernhard Blümelhuber informierte dann noch zu den **Baumfällungen in Huldessen, Vordersarling und Neuaich**. Es handelt sich hier überwiegend um Eschen. Die Eschen sind europaweit von einem Pilz befallen und sterben. Nach Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde sind bei sichtlichem Befall bzw. bei Schäden diese Bäume zu entfernen, vor allem wegen der Verkehrssicherungspflicht. Die **Strombilanz Bauhof/Kläranlage** für das Kalenderjahr 2024 wurde vorgetragen. Der Energiebedarf wird zu rd. 80 % durch die PV-Anlage gedeckt, lediglich rd. 20 % müssen aus dem Netz bezogen werden. Für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 wurden von den insgesamt 1.766 Wahlberechtigten bereits 654-mal die Briefwahlunterlagen beantragt (286 online, 368 mit der Wahlbenachrichtigung). Bürgermeister Bernhard Blümelhuber war auch einer Einladung zum **Kommunalforum der Sparkasse Rottal-Inn** am 29.01.2025 in der Brauerei/Mälzerei Eggenfelden gefolgt. Neben einem Bericht zur Geschäftssituation der Sparkasse Rottal-Inn gab es u.a. Vorträge durch die Fachhochschule Landshut zum Thema „künstliche Intelligenz“. Anschließend führte Regio-Lab-Geschäftsführer Hr. Jochum noch durch die Räumlichkeiten.

Gemeinderat Klaus Kühnel, der seit 2008 Mitglied des Gemeinderates ist, hat einen **Antrag auf Amtsniederlegung** gestellt. Der Gemeinderat stellte die Amtsniederlegung und den damit verbundenen Amtsverlust fest (siehe separater Bericht). **Nachfolger** aus der Liste „Freie Wählergemeinschaft Unterdietfurt“ wäre Walter Gaßlbauer gewesen, der jedoch bereits im Vorfeld seinen Verzicht erklärt hatte. Deshalb wurde festgestellt, dass mit Michael Steingasser der Rangnächste in den Gemeinderat aufrückt, die Vereidigung findet in der Sitzung vom 04 März statt.